



Kleinlotterien an einem Unterhaltungsanlass: Voraussetzungen

Rechtsgrundlagen:

- Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz, BGS), SR 935.51
- Verordnung über Geldspiele (Geldspielverordnung, VGS), SR 935.511
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele (EG BGS), BGS 942.46
- Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele (Kantonale Geldspielverordnung, V EG BGS), BGS 942.461

Voraussetzung	Rechtsgrundlage
Veranstalterin/Veranstalter (Angaben in Meldung an Gemeinde): - Juristische Person - Sitz im Kanton Zug - Zweck ist nicht ausschliesslich kommerzieller Natur	§ 11 Abs. 1 V EG BGS § 13 Abs. 2 Ziff. 1 V EG BGS
Veranstalterin/Veranstalter bietet Gewähr für transparente und einwandfreie Geschäfts- und Spieldurchführung	§ 11 Abs. 2 V EG BGS
Keine Übertragung der Durchführung an Dritte	§ 11 Abs. 3 V EG BGS
Durchführung an einem Unterhaltungsanlass; Angaben zu Zeitpunkt, Ort und Art (Lotto gilt als eigenständiger Unterhaltungsanlass)	Art. 41 Abs. 2 BGS § 13 Abs. 2 Ziff. 2 V EG BGS (§ 10 Abs. 1 V EG BGS)
Durchführungskosten stehen in angemessenem Verhältnis zu den für gemeinnützigen Zwecken vorgesehenen Mitteln	Art. 34 Abs. 2 BGS
Maximale Spielsumme: 50'000 Franken	Art. 40 VGS § 13 Abs. 2 Ziff. 5 V EG BGS
Gewinne: - Waren - Warengutscheine - Wertgutscheine bis maximal 20% des Gesamtgewinns	Art. 41 Abs. 2 BGS § 12 Abs. 3 V EG BGS
Ausgabe der Lose, Losziehung und Ausrichtung der Gewinne erfolgen in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Unterhaltungsanlass	Art. 41 Abs. 2 BGS
Gewinnplan	Art. 34 Abs. 1 BGS § 13 Abs. 2 Ziff. 3 V EG BGS
Gewinnsumme beträgt mindestens 50% der Summe aller Einsätze	§ 12 Abs. 1 V EG BGS
Los- oder Kartenpreise: Max. 2 Franken pro Los Max. 2 Franken pro Einsatzkarte; max. 40 Franken pro Dauerkarte	§ 13 Abs. 2 Ziff. 4 V EG BGS § 9 Abs. 2 V EG BGS § 10 Abs. 3 V EG BGS
Verwendung des Reingewinns für gemeinnützige Zwecke oder für eigene Zwecke, falls sich Veranstalter/Veranstalterin keiner wirtschaftlichen Aufgabe widmet	Art. 34 Abs. 2 BGS Art. 129 Abs. 1 BGS § 13 Abs. 2 Ziff. 6 V EG BGS
Veranstalter/Veranstalterin muss innert 30 Tagen nach Abschluss eine Abrechnung einreichen	§ 14 Abs. 1 V EG BGS

Stand: 30.04.2026